

Information

Ausbildung HundetrainerIn



Info

Ich habe lange darüber nachgedacht, ob ich selbst auch noch eine Ausbildung anbieten soll, angesichts der Tatsache, dass der Markt bereits ziemlich überschwemmt ist und ich nicht irgendetwas aus dem Ärmel schütteln wollte um auch mein Stück vom Kuchen abzubekommen.

Nun habe ich aber schon seit einigen Jahren immer wieder SchülerInnen und PraktikantInnen die Arbeit als Hundetrainer nahe gebracht. Das hat mir erstens sehr, sehr viel Spaß gemacht und zweitens habe ich gemerkt, dass es auf dem Gebiet Hundetraining – vor allem was Techniken und Kreativität angeht – im deutschsprachigen Raum doch gar nicht so viele Angebote gibt.

Also habe ich mich dazu entschlossen, diese Inhalte, die ich bis jetzt vor allem im Einzelcoaching unter die Leute gebracht habe, in Wochenendseminaren zu strukturieren und in ihrer Gesamtheit auch als Ausbildung anzubieten.

Inhalte und Zielgruppe

In dieser Ausbildung geht es vor allem um Hundetraining. Es ist keine Ausbildung zum Verhaltensberater, Tierpsychologen oder ähnlichem. Wir befassen uns vor allem damit wie man Hunden beibringt etwas Bestimmtes zu tun.

Zielgruppe sind alle Menschen die privat oder beruflich Hund trainieren.

Wer eine Karriere als Verhaltensberater anstrebt deckt mit dieser Ausbildung nicht das gesamte Spektrum des benötigten Wissens ab. Hierzu wird ab Herbst 2018 ein Aufbaulehrgang angeboten.

Die vermittelten Trainingsmethoden basieren hauptsächlich auf dem Prinzip der positiven Verstärkung.

Ablauf

Die Ausbildung erfolgt in Wochenendseminaren. Einige bauen aufeinander auf und können nur in bestimmter Reihenfolge besucht werden.

Andere können auch einzeln und unabhängig von einander absolviert werden, sodass es kein Problem darstellt, wenn ein Termin während der Ausbildungszeit nicht wahrgenommen werden kann, dieser kann dann später nachgeholt werden.

Der Abschluss ist erst möglich wenn alle Pflichtseminare besucht und alle Falldokumentationen abgegeben wurden.

Vorraussetzungen

- ✓ Volljährigkeit oder Einverständniserklärung der Eltern
- ✓ Positiver, gewaltfreier Umgang mit Hunden und Menschen
- ✓ Ein eigener Hund wäre von großem Vorteil, wenn kein eigener Hund vorhanden ist, sollte zumindest die Möglichkeit bestehen einen Hund „auszuborgen“.
Bitte nimm vor der Anmeldung mit mir Kontakt auf, wenn Du keinen eigenen Hund hast oder Dein Hund aufgrund von Alter, Krankheit o.ä. nicht geeignet erscheint um an den Seminaren teilzunehmen.

Dauer

Mindestens 1 Jahr

Fallberichte - Praxis

Mindestens 60 Stunden, mindestens 12 verschiedene Hunde

Abschlussarbeit

Thema: frei wählbar, mit Praxisbezug

Präsentation beim Abschlusswochenende ca. 30 Minuten

Kosten und Zahlung

Gesamtkosten inkl. alle Seminare, Unterlagen und persönliche Betreuung, exkl. Anreise, Übernachtung und Verpflegung: 1550€

Zahlbar in 10 Monatsraten zu je 155€

Bei Einmalzahlung: 1450€ + 10% Rabatt auf andere Angebote

Individuelle Finanzierungsmöglichkeiten können gerne auf Anfrage besprochen werden.

Seminare und Inhalte

Grundlagen

Lernentheorie

Inhalt:

- ✓ Was ist Lernen?
- ✓ Neurophysiologische Vorgänge
- ✓ Gedächtnis
- ✓ Lerntheorie: Klassische und operante Konditionierung, Habituation und Extinktion, andere Lernformen usw.
- ✓ Faktoren die das Lernen beeinflussen

Theorieseminar ohne Hund (Hunde können nach Absprache mitgenommen werden)

Vorraussetzung: keine

Dauer: 1 Nachmittag (ca. 4 Stunden)

Biologie und Verhalten des Hundes

Inhalt:

- ✓ Evolution und Domestikation
- ✓ Physiologie
- ✓ Sinneswahrnehmungen
- ✓ Nervensystem
- ✓ Verhalten und Verhaltensentwicklung

Theorieseminar ohne Hund (Hunde können nach Absprache mitgenommen werden)

Vorraussetzung: keine

Dauer: 1 Nachmittag (ca. 4 Stunden)

Ausdrucksverhalten und Kommunikation

Inhalt:

- ✓ Mimik und Körpersprache
- ✓ Andere optische Signale
- ✓ Akustische Signale
- ✓ Chemische Signale
- ✓ Kommunikation unter Hunden
- ✓ Kommunikation mit dem Menschen

Theorieseminar ohne Hund (Hunde können nach Absprache mitgenommen werden)

Vorraussetzung: keine

Dauer: 1 Nachmittag (ca. 4 Stunden)

Stress bei Hunden

Inhalt:

- ✓ Was ist Stress?
- ✓ Neurophysiologische Vorgänge
- ✓ Stressauslöser
- ✓ Stress erkennen
- ✓ Stressreaktionen
- ✓ Die Folgen von Stress
- ✓ Warum ist das wichtig?
- ✓ Stress reduzieren

Theorieseminar ohne Hund (Hunde können nach Absprache mitgenommen werden)

Vorraussetzung: keine

Dauer: 1 Nachmittag (ca. 4 Stunden)

Hundehaltung und -ernährung

Inhalt:

- ✓ Hundehaltung – Was braucht ein Hund zum glücklich sein?
- ✓ Tierschutzgesetz
- ✓ Tiergerechte Ernährung

Theorieseminar ohne Hund (Hunde können nach Absprache mitgenommen werden)

Vorraussetzung: keine

Dauer: 1 Nachmittag (ca. 4 Stunden)

Rassekunde, Zucht und Genetik

Inhalt:

- ✓ Rassegruppen und rassetypische Verhaltensweisen
- ✓ Hundezucht
- ✓ Genetische und epigenetische Einflüsse
- ✓ Was hat das mit Hundetraining zu tun

Theorieseminar ohne Hund (Hunde können nach Absprache mitgenommen werden)

Vorraussetzung: keine

Dauer: 1 Nachmittag (ca. 4 Stunden)

Gesamt: 6 Termine, ca. 24 Stunden

Hundetraining

Positives Hundetraining, Trainingsmethoden

Inhalt:

- ✓ Was ist positives Training?
- ✓ Warum ist das wichtig?
- ✓ Dominanz und Führung
- ✓ Bindung
- ✓ Methodencheck
- ✓ Zubehör und Hilfsmittel

Theorieseminar ohne Hund (Hunde können nach Absprache mitgenommen werden)

Vorraussetzung: keine

Dauer: 1 Nachmittag (ca. 4 Stunden)

Clickertraining für Anfänger

Inhalt:

- ✓ Was ist Clickertraining
- ✓ Zubehör und Belohnung
- ✓ Konditionierung auf den Clicker
- ✓ Aufbau einer ersten Übung
- ✓ Wie bekommt man das gewünschte Verhalten?
 - Locken
 - Einfangen
 - Formen
 - mit Hilfsmitteln
- ✓ Signale
- ✓ Timing
- ✓ Belohnungsrate
- ✓ Trainingspläne
- ✓ Targettraining

Theorie- und Praxisseminar mit oder ohne Hund

Vorraussetzung: keine

Dauer: 1 Tag (ca. 8 Stunden)

Clicker- und Markertraining für Fortgeschrittene

Inhalt:

- ✓ Mehr Targettraining
- ✓ Verhaltensketten
- ✓ Eventmarker
- ✓ Intermediäre Brücke und Keep Going Signal
- ✓ Konditionierte Entspannung
- ✓ Click to Calm / Gegenkonditionierung mit dem Clicker

Theorie- und Praxisseminar mit oder ohne Hund

Vorraussetzung:

Mensch: Clickertraining für Anfänger bzw. entsprechende Kenntnisse

Hund: Konditionierung auf den Clicker wäre von Vorteil

Dauer: 1 Nachmittag (ca. 4 Stunden)

Fluency: Clicker- und Markertraining für Streber

Inhalt:

- ✓ Signalkontrolle
- ✓ Ablenkung
- ✓ Dauer
- ✓ Distanz
- ✓ Präzision
- ✓ Latenzzeit
- ✓ Schnelligkeit

Theorie- und Praxisseminar mit oder ohne Hund

Vorraussetzung:

Mensch: Clickertraining für Anfänger bzw. entsprechende Kenntnisse

Hund: Konditionierung auf den Clicker

Dauer: 1 Tag (ca. 8 Stunden)

Welpentraining und Sozialisierung

Inhalt:

- ✓ Sozialisierung
 - Was ist das?
 - Wie viel Sozialisierung braucht ein Welp?
 - Chancen und Risiken
- ✓ Besonderheit im Training mit Hundekindern
- ✓ Stubenreinheit
- ✓ Alleine bleiben
- ✓ Welpenspielstunden

Theorieseminar ohne Hund

Vorraussetzung: keine

Dauer: 1 Nachmittag (ca. 4 Stunden)

Hunde mit „sonderpädagogischem Förderbedarf“

Inhalt:

- ✓ Aggressive Hunde
- ✓ Ängstliche Hunde
- ✓ Hyperaktive Hunde
- ✓ Teilnahmslose / Schwer motivierbare Hunde
- ✓ Praktische Umsetzung
- ✓ Einzeltraining
- ✓ Inklusion ins Gruppentraining
- ✓ Spezielle Kurse und Social Walks

Theorie- und Praxisseminar. Übungshunde stehen zur Verfügung, eventuell können auch eigene Hunde mitgebracht werden. Die Gruppe wird so zusammen gestellt, dass es für alle beteiligten möglichst stressfrei und natürlich ungefährlich ist, daher ist vorherige Absprache unbedingt erforderlich.

Vorraussetzung:

Mensch: Clicker- und Markertraining für Fortgeschrittene bzw. entsprechende Kenntnisse

Hund: Konditionierung auf den Clicker wäre von Vorteil

Dauer: 1 Tag (ca. 8 Stunden)

Gesamt: 6 Termine, ca. 36 Stunden

Praxis

Sitz, Platz, Steh und Bleib

Inhalt:

- ✓ Aufbau der Übungen
 - mit und ohne Clicker
 - mit verschiedenen Methoden (Locken, Einfangen, Formen, Provozieren)
- ✓ Einführen des Signals
- ✓ Steigerung von Ablenkung, Dauer und Distanz
- ✓ Praktische Übungen

Praxisseminar mit Hund

Vorraussetzung:

Mensch: Clickertraining für Anfänger bzw. entsprechende Kenntnisse

Hund: keine

Dauer: ca. 2 Stunden

Rückruf

Inhalt:

- ✓ „Normaler“ Rückruf
- ✓ Hier mit Vorsitzen
- ✓ Notfallrückruf
- ✓ Rückrufspiele
- ✓ Belohnungen
- ✓ Praktische Übungen

Praxisseminar mit Hund

Vorraussetzung:

Mensch: keine (Clickerkenntnisse von Vorteil)

Hund: keine

Dauer: ca. 3 Stunden

Leinenführigkeit

Inhalt:

- ✓ Leinenführigkeit – was ist das und warum ist das so wichtig?
- ✓ Zubehör
- ✓ Aufmerksamkeits-Signal
- ✓ Trainingsaufbau
- ✓ Management
- ✓ Praktische Übungen

Praxisseminar mit Hund

Vorraussetzung:

Mensch: keine (Clickerkenntnisse von Vorteil)

Hund: keine (Leineziehen von Vorteil ;)

Dauer: ca. 3 Stunden

Impulskontrolle und Frustrationstoleranz

Inhalt:

- ✓ Was ist Impulskontrolle?
- ✓ Zen-Spiele
- ✓ Warte-Übungen
- ✓ Deckenübung
- ✓ Was ist Frustration?
- ✓ Frustration und Aggression
- ✓ Was ist Frustrationstoleranz?
- ✓ Übungen um die Frustrationstoleranz zu erhöhen

Theorie und Praxisseminar mit oder ohne Hund*

Vorraussetzung:

Mensch: keine

Hund: keine (bei bestehenden Problemen mit Frustration bzw. Aggression bitte vorher Bescheid geben)

Dauer: 1 Nachmittag (ca. 4 Stunden)

Anti-Jagdtraining

Inhalt:

- ✓ Jagdverhalten
- ✓ Möglichkeiten des Anti-Jagdtrainings

Theorie und Praxisseminar mit oder ohne Hund

Vorraussetzung:

Mensch und Hund: Impulskontrolle und Frustrationstoleranz oder entsprechende Kenntnisse

Dauer: ca. 3 Stunden

Medical Training (Pflege, Tierarzt, Maulkorbtraining)

Inhalt:

- ✓ Was ist Medical Training und wozu ist es gut?
- ✓ Einsatzmöglichkeiten
- ✓ Gegenkonditionierung und Gewöhnung an bestimmte Maßnahmen
 - Zahn-, Augen-, Ohrenkontrolle
 - Verabreichen von Medikamenten, Augen- und Ohrentropfen
 - Krallen- und Fellpflege
 - Maulkorb anlegen und anbehalten
 - Festgehalten werden
 - Usw.
- ✓ Sinnvolle Übungen, die Pflege, Untersuchungen usw. erleichtern
 - Pfoten geben
 - Kinn-Target
 - Auf einem Tisch stehen
 - Sich umdrehen
 - Sich auf den Rücken legen
 - Krallen selbst feilen

Theorie und Praxisseminar mit oder ohne Hund

Vorraussetzung:

Mensch: Clicker- und Markertraining für Fortgeschrittene oder entsprechende Kenntnisse

Hund: mindestens auf den Clicker konditioniert, besser noch auf einen „Ruhemarker“ (bei bestehenden Problemen mit bestimmten Maßnahmen bitte vorher Bescheid geben)

Dauer: 1 Tag (ca. 8 Stunden)

Tricktraining

Inhalt:

- ✓ Warum Tricktraining?
Vorweggenommen: u.a. weil man dabei am besten lernt, Hunden alles Mögliche beizubringen
- ✓ Aufbau verschiedener Übungen

Praxisseminar mit Hund

Vorraussetzung:

Mensch: Clickertraining für Anfänger bzw. entsprechende Kenntnisse wäre von Vorteil

Hund: Konditionierung auf den Clicker wäre von Vorteil

Dauer: 1 Nachmittag (ca. 4 Stunden)

Spaß im Hundetraining

Inhalt:

- ✓ Lernspiele für Hunde
- ✓ Spiele für die Gruppenstunde

Praxisseminar mit Hund

Vorraussetzung:

Mensch: keine

Hund: keine

Dauer: 1 Tag (ca. 8 Stunden)

Gesamt: 8 Termine, ca. 35 Stunden

Arbeiten als Hundetrainer

Arbeiten als Hundetrainer

Inhalt:

- ✓ Welche Möglichkeiten gibt es als Hundetrainer zu arbeiten?
- ✓ Selbstständigkeit und Gewerbe
- ✓ Marketing
- ✓ Zeitmanagement
- ✓ Fragen & Antworten

Theorieseminar ohne Hund (Hunde können nach Absprache mitgenommen werden)

Vorraussetzung: keine

Dauer: 1 Nachmittag (ca. 3 Stunden)

Arbeiten mit Menschen

Inhalt:

- ✓ Beratungstechniken und Kundengespräche
- ✓ Gruppen leiten
- ✓ Seminare und Workshops leiten
- ✓ Praktische Übungen

Theorie- und Praxisseminar ohne Hund (Hunde können nach Absprache mitgenommen werden)

Vorraussetzung: Grundkenntnisse im Hundetraining

Dauer: 1 Tag (ca. 8 Stunden)

2x Reflexion und Analyse (1x pro Semester)

Inhalt:

- ✓ Gemeinsame Reflexion von Fallbeispielen aus der persönlichen Arbeit
- ✓ Lösungsorientierte Ansätze finden
- ✓ Erfahrungsaustausch
- ✓ Kennen lernen verschiedener Sichtweisen
- ✓ Arbeit mit Methoden der systemischen Supervision

Theorieseminar ohne Hund (Hunde können nach Absprache mitgenommen werden)

Vorraussetzung: praktische Erfahrung mit Kunden

Dauer: 1 Nachmittag

Gesamt: 4 Termine, ca. 15 Stunden

Falldokumentationen

Es müssen mindestens 60 Stunden mit mindestens 12 verschiedene Hunde selbstständig trainiert und dokumentiert werden. Ich stehe dabei natürlich beratend zur Seite.

Vorrangig sollte mit anderen Mensch-Hund-Teams gearbeitet werden. Es gelten maximal vier eigene Hunde.

Abschluss

Abschlussarbeit

Die Abschlussarbeit ist bewusst keine Diplomarbeit o.ä.. Eine schriftliche Arbeit kann – muss aber nicht – abgegeben werden. Hauptaugenmerk liegt auf der Präsentation beim Abschlusswochenende.

Das Ziel der Abschlussarbeit ist es sich folgende Kompetenzen anzueignen:

- ✓ Selbstständiges Recherchearbeit
- ✓ Einbringen persönlicher Erfahrungen und Interessen
- ✓ Zusammenstellen und Vortragen einer Präsentation

Darüber hinaus bietet die Präsentation auch den anderen SchülerInnen einen Einblick in weitere Themenbereiche rund um das Training von Hunden.

Die Wahl des Themas und der Art der Präsentation stehen relativ frei und werden im Rahmen der persönlichen Betreuung festgelegt.

Mögliche Themen sind z.B.: Bestimmte Sportarten oder Hunde“berufe“, Falldokumentationen, Projekte, Tierschutzthemen, Ganzheitliches Hundetraining uvm.

Mögliche Formen der Präsentation sind z.B. ein Vortrag / Referat oder ein kleiner Workshop.

Abschlusswochenende

Inhalt:

- ✓ Präsentation der Abschlussarbeiten
- ✓ Klärung noch offener Fragen
- ✓ Verbale Beurteilung
- ✓ Verleihung der Abschlusszertifikate
- ✓ Feierliches Anstoßen und gemütlicher Ausklang

Theorieseminar ohne Hund (Hunde können nach Absprache mitgenommen werden)

Vorraussetzung: alle Seminare besucht und die Abschlussarbeit vorbereitet.

Dauer: 2 Tage (ca. 16 Stunden)

Häufige Fragen

Kann man die Seminare auch einzeln buchen?

Viele Seminare sind auch einzeln für Nicht-Schüler buchbar. So fallen aber höhere Kosten an und eine persönliche Betreuung ist nicht vorgesehen. Nicht alle Seminare sind für Nicht-SchülerInnen zugänglich.

Es ist also möglich in die Ausbildung hinein zu schnuppern indem man einzelne Seminare unverbindlich besucht und diese werden natürlich auch angerechnet, wenn man sich später entschließt, die Ausbildung zu machen, ein Abschluss ist jedoch nur möglich, wenn man fix eingeschrieben ist.

Was passiert, wenn ich ein Seminar versäume?

Bei Abmeldung mindestens eine Woche vor dem Seminar, kann das Seminar kostenlos beim nächsten Termin besucht werden.

Wenn Du Dich zu spät oder gar nicht abmeldest, musst Du das Seminar kostenpflichtig wiederholen.

Jedes Seminar findet mindestens einmal im Jahr statt.

Ist die Ausbildung anerkannt?

Nein, denn der Beruf HundetrainerIn ist nicht anerkannt, daher gibt es auch keine anerkannte Ausbildung.

Das staatlich anerkannte Gütesiegel „Tierschutzqualifizierte/r HundetrainerIn“ kann (muss aber nicht) beim Messerli Institut der Universität Wien durch eine Prüfung erworben werden: <http://www.vetmeduni.ac.at/de/hundetrainer/>

Die Ausbildung bereitet Dich natürlich auf diese Prüfung vor.

Welche beruflichen Möglichkeiten habe ich mit dieser Ausbildung?

Du kannst als selbstständige/r HundetrainerIn arbeiten: Einzelstunden und Gruppentraining, sowie Seminare und Workshops usw. anbieten. Die Themen arbeiten mit Kunden und Selbstständigkeit werden in der Ausbildung behandelt.

Du kannst die Ausbildung natürlich auch als Zusatzqualifikation für andere Berufsfelder, die mit Hunden zu tun haben, absolvieren oder aus rein privatem Interesse um mit Deinem Hund effizienter zu arbeiten und auf der Hundewiese gescheit reden zu können 😊

Ein Angestelltenverhältnis als HundetrainerIn zu finden, ist jedoch eher unwahrscheinlich.

Ich unterstütze meine SchülerInnen auch gerne nach Abschluss der Ausbildung weiter und bin stets an Kooperationen interessiert.

Brauche ich irgendwelche Vorerfahrungen? Wie hoch sind die Anforderungen?

Du brauchst keinerlei Vorerfahrungen. Die Themen sind so aufgebaut, dass sie sowohl für Anfänger verständlich, als auch für Fortgeschrittene interessant sind.

Da ich nichts von Auswendig lernen halte, setze ich auf Wiederholungen und praktische Umsetzung der Inhalte, sodass auch keine Panik aufkommen muss, wenn man nicht von Anfang an alle Fachausdrücke kennt.

Die einzige Voraussetzung ist, dass Du eine positive, respektvolle Einstellung gegenüber anderen Lebewesen hast und offen bist für neue Sichtweisen. Wir trainieren hauptsächlich über positive Verstärkung und ohne Gewalt. Und wir gehen auch miteinander respektvoll und freundlich um.

Wenn Du bis jetzt mit aversive Methoden gearbeitet hast und ehrliches Interesse daran hast, neue Wege des Hundetrainings kennen zu lernen, freue ich mich über Deine Teilnahme.

Wenn Du jedoch erwartest bei uns zu lernen, wie man Hunde mit Strafe erzieht oder dominiert bist Du bei uns nicht am richtigen Platz.

Gibt es eine Abschlussprüfung?

Nein. Eine Prüfung gibt es bewusst nicht! Prüfungen bedeuten Stress und die Notwendigkeit einer objektiven Prüfungsordnung, die nicht auf unterschiedliche Individuen und deren spezielle Fähigkeiten und Schwächen eingehen kann. Außerdem halte ich – wie gesagt – nicht viel von Auswendig lernen, schon gar nicht unter Druck. Beim Hundetraining geht es nicht nur um die exakte Verwendung von Fachbegriffen, sondern sehr viel auch um Kreativität, Empathie und andere nicht einfach messbare Faktoren.

Da ich meine SchülerInnen während der Ausbildung persönlich gut kennenlerne sehe ich keine Notwendigkeit, ihre Fähigkeiten ein weiteres Mal in eine künstlich gestellten Situation überprüfen zu müssen. Zum Abschluss gibt es jedoch eine verbale Beurteilung.

Ich bin überzeugt davon, dass der Aufbau meiner Ausbildung und der persönliche Kontakt eine/n gute/n HundetrainerIn aus dir machen können. Vorausgesetzt natürlich Du möchtest das auch wirklich.

Sollte ich aus irgendwelchen Gründen, der Meinung sein, Du bist (noch) nicht in der Lage, als HundetrainerIn zu arbeiten, werden wir in einem persönlichen Gespräch eine Lösung finden können.

Oh mein Gott, was muss ich bei der Abschlussarbeit machen?

Keine Sorge, bei der Abschlussarbeit handelt es sich nicht um eine wissenschaftliche Abhandlung! Du kannst etwas schreiben, wenn Du möchtest. Besonders wichtig ist für mich jedoch die Präsentation beim Abschlusswochenende. Diese sollte in einem kleinen Vortrag oder Workshop stattfinden und somit auch für die anderen SchülerInnen und auch mich einen Mehrwert bringen.

Die Atmosphäre bei uns ist sehr familiär und freundlich, es gibt also keinen Grund, sich davor zu fürchten. Und natürlich stehe ich auch bei der Vorbereitung zur Verfügung.

Das Thema der Abschlussarbeit ist frei wählbar, solange es etwas mit Hundetraining zu tun hat. Es sollte Deinen persönlichen Interessen oder dem worauf Du Dich künftig spezialisieren willst entsprechen.

Mögliche Themen wären z.B.: eine bestimmte Hundesportart (Agility, Nasenarbeit, Dog Dance, Longieren...) oder ein „Hundeberuf“ (Rettungshund, Therapiehund...), ein bestimmtes Trainingsthema (Anti-Jagdtraining, Anti-Giftköderttraining, Impulskontrolle, Kinder und Hunde...), ein Thema aus den Seminaren vertiefend oder „fächerübergreifende“ Themen (Energetik, Psychologie, Ernährung... und was das mit Hundetraining zu tun hat).

Wie geht das mit der Praxis

Da ich der festen Überzeugung bin, dass man Trainingstechniken nur lernen kann, wenn man möglichst vielen Hunden, möglichst viel beibringt ist die Praxis besonders wichtig.

Du kannst mit Deinen eigenen Hund (eigenen Hunden) bestimmte Übungen erarbeiten, mit fremden Hunden oder zusammen mit einem anderen Mensch-Hund-Team. Am besten von allem etwas. Insgesamt ist die Mindestanzahl 60 Stunden mit mindestens 12 verschiedenen Hunden (es gelten max. vier eigene Hunde – ja es gibt Verrückte, die haben mehr als vier Hunde 😊).

Augenmerk liegt hier auf den Übungen, die Du den Hunden beibringst und der Umsetzung der jeweiligen Methode. Ich unterstütze Dich selbstverständlich dabei, wenn Du Hilfe brauchst.

Bitte nimm aber keine Verhaltensberatungs-Fälle an, schon gar keine Fälle von Aggressionsproblemen. Für solche Fälle brauchst Du viel Erfahrung und Wissen, das nicht im Rahmen dieser Ausbildung vermittelt wird. Hierzu gibt es ab Herbst 2018 einen Aufbaulehrgang.

Du kannst übrigens auch andere Tiere als Hunde trainieren. Das ist eine besonders sinnvolle Übung.

Bestätigt wird die Praxis indem du Trainingstagebücher führst.

Du hast noch weitere Fragen?

Diese können wir gerne jederzeit in einem kostenlosen und unverbindlichen persönlichen Kontakt klären.